

WORKSHOP · VERMÖGENSSCHUTZ · GESCHICHTE · STRATEGIE

Vom Drehbuch zur Struktur

100 Jahre Beweis · GmbH-Mechanik · Auslandsoptionen

Was vermögende DACH-Familien in 100 Jahren wirklich getan haben — und wie Sie das 2026 adaptieren.

12

Krisen analysiert

100

Jahre Datenbasis

> 80

Primärquellen

60-70 Min

Gesamtumfang

UEBERSICHT · 10 TEILE

Ihre Reise heute Abend

01**Rückblick Workshop 1**

Geopolitik + 10 Eskalationsstufen

6 Min

02**Was ist Vermögensschutz?**

Definition + warum Strategie ungleich Steuerberater

5 Min

03**100 Jahre Geschichte**

12 Krisen · wer hat geschützt · wer hat verloren

20 Min

04**Conclusion: Betrieb vs. Privat**

Was die Geschichte 2026 lehrt

4 Min

05**Die IPS-Regel**

Drei Säulen jeder gesunden Struktur

5 Min

06**Die GmbH-Mechanik**

Geld rein · Geld raus · vGmbH

8 Min

07**KG + Stiftung DACH**

GmbH&CoKG + Familienstiftung

5 Min

08**International ab 500k**

Cyprus · Dubai · Wyoming · Liechtenstein

10 Min

09**Währungen + Asset-Allocation**

CHF · USD · Gold · Multi-Currency

4 Min

10**Abschluss + Einladung**

5 Punkte + Telegram + Erstberatung

3 Min

TEIL 01

Rückblick Workshop 1

Geopolitik + 10 Eskalationsstufen + Drehbuch 2026

TEIL 1 · WAS WIR IN WORKSHOP 1 BESPROCHEN HABEN

Fünf Kern-Erkenntnisse aus Workshop 1

- 01 Globale Machtpyramide**
Steuerzahler -> Banken -> Multis -> Family Offices -> Dynastien
- 02 Drehbuch sichtbar**
BIS, Davos, Bilderberg, Trilateral-Veröffentlichungen sind öffentlich
- 03 10 Eskalationsstufen**
Vom Soli-Aufkommen über Digital-Euro-MiCA bis Kriegswirtschaft
- 04 30 Jahre Eskalation**
Lineare Verdichtung 1990-2026 mit Beschleunigung 2020+
- 05 Compliance-Jahr 2026**

STAND 2026 · ABER NICHT NEU

Die Logik »Schuldenstand → Reformdruck → Vermögens-Zugriff« ist 100 Jahre alt.
Das ist genau der Brückenschlag von Teil 1 zu Teil 3 dieses Workshops.

TEIL 02

Was ist Vermögensschutz?

Definition · Abgrenzung · warum Strategie ungleich Steuerberater

TEIL 2 · DEFINITION

Acht Bausteine eines echten Family-Office-Mandats

Vermögensschutz bei BENNGARD ist nicht ein Produkt — es ist die orchestrierte Begleitung Ihres Gesamtvermögens.

01**Jurisdiktions-Diversifikation**

Mindestens 2-3 Rechtskreise: DE/AT + CH/LI + ggf. USA. Klumpenrisiken systematisch eliminieren.

02**Sachwert-Allokation**

Gold, Immobilien, Beteiligungen, Land. Realwerte mit niedrigem Gegenparteirisiko.

03**Strukturelle Trennung**

Privat- vs. Betriebsvermögen sauber getrennt: Holdings, Stiftungen, KGs, Container-Logik.

04**Operative Liquidität**

Mehrere Banken, mehrere Länder, mehrere Währungen. 6-12 Monate Reserve in CHF/USD/EUR.

05**Steueroptimierung**

Holding-Kaskaden § 8b KStG, vGmbH 15,8 %, Stiftung, Wegzug. Steuern legal minimieren statt umgehen.

06**Wegzugs-Planung**

§ 6 AStG-Optimierung, Tax-Residency-Wechsel, Substanz-Aufbau im Zielland. Schritt-für-Schritt-Plan.

07**Nachfolgeplanung**

Familienstiftung, Poolvertrag, Niessbrauch, Vinkulierung. Generationenwechsel ohne Vermögensverlust.

08**Live-Gesamtübersicht**

Alle Konten, Depots, Immobilien, Beteiligungen weltweit in einer Ansicht. Tagesaktuelle Bewertung.

GESAMTVERMÖGENS-ORCHESTRIERUNG

Acht Bausteine, ein Mandat — übergreifend, weltweit, live: Banking · Wertpapiere · Immobilien-Bewertung · Edelmetalle · Beteiligungen.

TEIL 2 · ABGRENZUNG

Warum der Steuerberater diese Daten nicht hat

Steuerberater

rein steuerlich · transaktional · DE-fokussiert

- Erstellt Ihre Jahres-Steuererklärung
- Optimiert innerhalb des deutschen Steuerrechts
- Kennt § 8b KStG, § 6 AStG, ErbStG
- Hat KEINE Sicht auf historische Krisen-Daten
- Hat KEINEN Zugriff auf Vergleichsstrategien der letzten 100 Jahre weltweit
- Berufsrechtlich kein Vermögensschutz-Mandat
- »Sie sollten zu einem Anwalt gehen.«

Benngard · Vermögensschutz

strategisch · pattern-basiert · multi-jurisdiktion

- Analysiert 100 Jahre historischer Krisen
- Erkennt wiederkehrende Pattern weltweit
- Vergleicht 5+ Jurisdiktionen pro Mandant
- Strukturiert Privat- vs. Betriebsvermögen
- Nutzt Stiftungen, Holdings, Auslandskonten
- Wegzugs- + Tax-Residency-Optionen
- Begleitet Anwalt + Notar + Privatbank
- »Was haben Familien vor Ihnen gemacht?«

TEIL 03

100 Jahre Geschichte

12 Krisen · wer hat geschützt · wer hat verloren · was ist die Lehre

TEIL 3 · EINFÜHRUNG

Drei Wahrheiten aus 100 Jahren

Was sich wiederholt — unabhängig von Land, Jahrzehnt und Regierung

01 Wer rechtzeitig handelt, schützt mehr

Vermögens-Verlagerung VOR der Krise rettet 70-100% des Vermögens. Wer wartet bis das Gesetz da ist, rettet 0-30%. Beweis: Reichsfluchtsteuer 1934 nur für Wegzug NACH 31.12.1931, Lastenausgleich 1948 nur für Vermögen am Stichtag 21.06.1948.

02 Wer auf eine einzige Jurisdiktion vertraut, verliert

Argentinier 2001 verloren 75% USD-Wert IN Argentinien. Zyprioten 2013 verloren 47-60% IN Zypern. Russen 2022 hatten Auslandsvermögen frozen. Wer auf 2-3 Jurisdiktionen verteilt war, hat in der Regel überlebt.

03 Sachwerte schlagen Geldwerte in jeder Krise

Mark-Sparer 1923: 100% Verlust. Goldhalter 1923: realer Werterhalt. DM-Sparer 1948: 90% Verlust. Sachwert-Inhaber 1948: weitgehend bewahrt. Lira-Sparer 2018-2024: 85% Verlust gegen USD. Goldhalter Tuerkei: starker Werterhalt in TL.

TEIL 3 · KRISE 1/12

Hyperinflation Weimar 1914-1923

1914-1923 · Stabilisierung 1923/24 (Rentenmark)

MECHANISMUS DER VERMÖGENSVERNICHTUNG

Kriegsfinanzierung via Reichsbank-Kredite, Aufhebung der Goldeinlösung. 1922/23
Hyperinflation vernichtet Mark-Geldvermögen nahe 100% real. 15.11.1923
Rentenmark fixiert Verluste.

WER HAT GESCHÜTZT

Sachwerte/Produktionsanlagen · Rohstoffe · Lagerbestände · Exporterlöse in Devisen
· Auslandsbeteiligungen (GmbH-Schachteln, Holdings) · Gold/Devisen · neutrale
Verwahrorte (CH)

ENTEIGNUNGS-FORMAT

Hyperinflation als de-facto-Enteignung · Kapitalverkehrskontrollen · administrierte
Preise

WER HAT VERLOREN

Sparer/Rentiers mit Mark-Geldvermögen/Kriegsanleihen: Totalausfall ~100% real ·
Beamte/Angestellte: massive Reallohnverluste · Mittelständler ohne
Devisen-/Sachwertbrücken: Substanzverlust

DOKUMENTIERTE DACH-FÄLLE · LEHRE 2026

Hugo Stinnes (Sachwert-Strategie + Inflations-Entschuldung) · Quandt-Gruppe (industrielle Sachwerte) · Thyssen/Siemens/Henkel (Realaktiva + GmbH-Nutzung)
→ Realwert-Anker + CHF/USD/Gold + GmbH-Beteiligungen + 6-12 Mon. Liquidität

TEIL 3 · KRISE 2/12

Roosevelt Goldverbot USA 1929-1933

1929-1933 · Executive Order 6102 · 5.4.1933

MECHANISMUS DER VERMÖGENSVERNICHTUNG

Aktiencrash + Bankenzusammenbrüche 1930-1933. 1933 verpflichtende Goldablieferung zum gesetzlichen Kurs 20,67 USD/oz. 1934 Neubewertung auf 35 USD/oz = 41% Opportunitätsverlust.

ENTEIGNUNGS-FORMAT

Mandatierte Konversion · teilweise Beschlagnahme · Kapitalverkehrs-/Exportrestriktionen

WER HAT GESCHÜTZT

Vorherige Auslandsverwahrung in CH-Tresor (US-Melde-/Lizenzrisiko für US-Personen) · Industrie/Kunst »customary use« · Hohe Kasse / Short-Strategien (Joseph Kennedy, Bernard Baruch)

WER HAT VERLOREN

US-Personen mit Goldbarren/Münzen/Zertifikaten · Banken als Verwahrer · indirekte Wirkung internationale Korrespondenz-Verwahrketten

DOKUMENTIERTE DACH-FÄLLE · LEHRE 2026

DACH-Bezug: Schweizer Banken als neutraler Metall-/Verwahrknoten · Anpassung von Lizenz-/Dokuprozessen

→ CH/LI-Tresor + AEOI-konforme Strukturierung — nationale Goldverbote 2026 unwahrscheinlich aber möglich

TEIL 3 · KRISE 3/12

Drittes Reich · Reichsfluchtsteuer 1933-1945

1931 (Verord.) · 1934/38 verschärft · bis 1945

MECHANISMUS DER VERMÖGENSVERNICHTUNG

Zwangsanmeldungen · Sonderabgaben (Reichsfluchtsteuer 25%, Judenvermögensabgabe 20-25%) · Devisenzwang · »Arisierung« · Vermögenseinziehung bei Deportation (11. VO RBG 1941).

ENTEIGNUNGS-FORMAT

Direkte Enteignung · Sonderabgaben/Steuern · Kapitalverkehrskontrollen · Registereingriffe

WER HAT GESCHÜTZT

Früher legaler Wegzug VOR 1934/35 + Auslandsstrukturen (NL/CH/UK-Holdings, Stiftungen/Treuhand) · Schweizer Nummernkonten ab 1934 (Art. 47 BankG) · portable Werte (Diamanten, Schmuck) · physische Verlagerung Kunst/Wertpapiere

WER HAT VERLOREN

Juedische Privatvermögen · Bank-/Wertpapierdepots · Immobilien · Unternehmen · Kulturgüter/Schmuck/Diamanten · Bank-/Handelshäuser · Einzelhandel/Handwerk/Industrieanteile

DOKUMENTIERTE DACH-FÄLLE · LEHRE 2026

M.M. Warburg & Co. (1938 arisiert · Emigration UK) · S.M. von Rothschild Wien 1938 Zwangsverwaltung · Fritz Thyssen (Auslandsphase) · Robert Bosch (Schwedische Tochter)
→ **Zeitfenster vor Restriktionen nutzen · Wohnsitz/Strukturwechsel · CH/LI-Stiftungen mit Substanz · § 6 AStG-Planung beachten**

TEIL 3 · KRISE 4/12

Lastenausgleich Deutschland 1948-1979

Währungsreform 1948 · Lastenausgleichsgesetz 1952 · Raten bis 31.03.1979

MECHANISMUS DER VERMÖGENSVERNICHTUNG

Guthaben-/Forderungsschnitte (DM-Umstellung) + 50% Vermögensabgabe (Stichtag 21.06.1948) · langjährige Raten · einheitswertnahe Bewertungen · Zusatzabgaben (Hypotheken-/Kreditgewinnabgabe).

ENTEIGNUNGS-FORMAT

Währungsreform / Forced Conversion · Sonderabgabe / Lastenausgleich (Wealth Levy)

WER HAT GESCHÜTZT

Vorstichtags-Verlagerung liquider Mittel ins Ausland · niedrige Einheitswerte (Mietwohn., Land/Forst) · CH/LI-Strukturen (Durchsetzung erschwert) · Liquiditätsmanagement (Raten/Stundungen)

WER HAT VERLOREN

Unbeschränkt Abgabepflichtige (Weltvermögen) · Immobilien stark belastet über Einheitswerte · Auslandsvermögen mit Erfassungs-/Durchsetzungsgrenzen

DOKUMENTIERTE DACH-FÄLLE · LEHRE 2026

Verwaltungsakten Lastenausgleich (Bundesarchiv ZLA 1-3) · Hinweise auf Auslands-Holding-Nutzung Henkel/Voith in Register-/Pressequellen
→ **Internationale Diversifikation (CH/LI) + mehrjährige Liquiditäts-Pläne + Substanz-Stiftungen + AIA/CRS strikt einhalten**

TEIL 3 · KRISE 5/12

Österreich Nachkriegs-Vermögensmaßnahmen 1945-1955

Schillinggesetz 1945 · Devisengesetz 1946 · Rückstellungsgesetze 1946/47

MECHANISMUS DER VERMÖGENSVERNICHUNG

Währungsumstellung/Einziehungen · Kontensperren (40% Überweisungsfenster) · umfassende Devisenlenkung · Erfassung entzogener Vermögen (VEAV 1946) · Nationalisierungen.

ENTEIGNUNGS-FORMAT

Kapitalverkehrskontrollen · Währungsumstellung · strukturelle Eingriffe · Verstaatlichungen

WER HAT GESCHÜTZT

Nutzung der Inlandsfenster (Überweisungen) · dokumentierte Restitutionsansprüche (VEAV/Rückstellungsgesetze) · grenznahe Verwahrung CH · ausländische Rechtsträger CH/LI (genehmigungsbewehrt)

WER HAT VERLOREN

Kontoinhaber (Sperrungen) · Devisenpflichtige · aktuelle Inhaber entzogener Güter · private Anteilseigner verstaatlichter Betriebe

DOKUMENTIERTE DACH-FÄLLE · LEHRE 2026

Restitutionsakten (USFA/OeStA) zu Familien Rothschild/Marmorek (Wien) · Amtsblätter/Wiener Zeitung (ANNO)

→ Dokumentationsvorsprung (Eigentums-/Herkunftskette) · CH/LI-Mehrbank-Setup · Compliance-by-Design

TEIL 3 · KRISE 6/12

Argentinien Corralito 2001-2003

12/2001-2003 · DNU 1570/2001 · DNU 214/2002 · DNU 905/2002

MECHANISMUS DER VERMÖGENSVERNICHTUNG

Abhebelimits (250 ARS/USD/Woche) · Genehmigungspflichten Auslandszahlungen · Bankfeiertage · asymmetrische Zwangskonversion: Kredite 1:1, Einlagen 1:1,4 (Marktwert ~3,6) — real 60%+ Verlust · BODEN-Anleihen-Kompensation begrenzt.

ENTEIGNUNGS-FORMAT

Kapitalverkehrskontrollen · Währungsreform · Forced Conversion von Bankforderungen

WER HAT GESCHÜTZT

USD-Bargeld/Schließfach (~100% Nominalerhalt) · Offshore-Konten Uruguay/CH/US (hohe Erhaltung bei Vorpositionierung) · Gold/auslandsnahe Realwerte · selektiv Auslandsimmobilien

WER HAT VERLOREN

Inlands-USD-Sparer/Unternehmen · Zahlungsverkehrsabhaengige KMU/Exporteure · Diaspora/Residenten mit lokalen Konten

DOKUMENTIERTE DACH-FÄLLE · LEHRE 2026

Breite deutschsprachige Gemeinschaft betroffen · Uruguay-Einlagenstatistiken/IMF belegen Kapitalabfluss + Offshore-Sicherung

→ **EU-Bail-in/Abwicklungswochenenden analog: Multibanking <100k je Institut + CH/LI + 6-12 Mon. liquide Reserven + keine bail-in-fähigen Papiere**

TEIL 3 · KRISE 7/12

Zypern Bail-In März 2013

03-07/2013 · BoC-Bail-in Dekrete · OG Nr. 4645/29.03.2013

MECHANISMUS DER VERMÖGENSVERNICHTUNG

Abwicklung/Resolution: unversicherte Einlagen >100k EUR bei Bank of Cyprus in Eigenkapital/Haircuts (initial 37,5% + 22,5% bedingt + 40% blockiert · final 47,5% EK-Konversion) · Laiki-Abwicklung (Good/Bad Bank) höhere Verluste möglich.

ENTEIGNUNGS-FORMAT

Bail-in / Gläubigerbeteiligung nach nationalem Abwicklungsrecht · DGSD-Schonung <=100k

WER HAT GESCHÜTZT

Multibanking mit Splitting <100k je Institut · Nicht-EU-Kustodie (CH/LI) für Liquiditätsanker · Meiden zypriotischer Institute mit hoher Bail-in-Wahrscheinlichkeit

WER HAT VERLOREN

Einleger >100k · Inhaber nachrangiger/vorrangiger unbesicherter Titel · Aktionäre · versicherte Einlagen <=100k geschützt/übertragen

DOKUMENTIERTE DACH-FÄLLE · LEHRE 2026

Eurogroup-Kommunikes/BoC-Dekrete · breite EU-Anlegerbasis betroffen

→ **BRRD/SRM EU-weit seit 2014 gleiche Logik — für 1 Mio EUR: 3-4 Banken je <=100k · Überschuss in kurzlaufende Staatsanleihen · CH/LI als Rechtsraum-Hedge · keine**

TEIL 3 · KRISE 8/12

Griechenland Capital Controls 2015-2019

06/2015-09/2019 · PNP FEK A 65/2015 · vollständige Aufhebung 2019

MECHANISMUS DER VERMÖGENSVERNICHTUNG

Bankfeiertag/Filialschließungen · ATM-Limits zunächst 60 EUR/Tag · strenge Genehmigungspflichten Auslandszahlungen · Binnentransaktionen weitgehend frei · graduelle Lockerungen.

ENTEIGNUNGS-FORMAT

Kapitalverkehrskontrollen · Abhebe-/Transferlimits · Genehmigungskomitee

WER HAT GESCHÜTZT

Vorpositionierte Auslandsliquidität/Karten (CH/LI/EU) · Inlands-Barpuffer · dokumentierte Zahlungszwecke für schnellere Genehmigungen · physische Goldreserven (lokal begrenzt liquid)

WER HAT VERLOREN

Haushalte/HNWI ohne Auslandsliquidität · Importeure/Industrie (Working-Capital-Stress) · Kapitalmarktakteure (temporaere Börsenschließung)

DOKUMENTIERTE DACH-FÄLLE · LEHRE 2026

FEK-Notverordnungen · ECB-ELA-Kommunikation · Bank of Greece Einlagenabfluss-Daten

→ **Outbound-Payments-Risk = Timing-Standort-Problem** · **CH/LI-Konto/Karte vorhalten** · **2-3 Monatsausgaben Notfallbargeld** · **jährlicher Funktionstest**

TEIL 3 · KRISE 9/12

Tuerkei Lira-Verfall 2018-2024

2018-2024 · Abwertungswellen 2018/2021 · KKM 12/2021

MECHANISMUS DER VERMÖGENSVERNICHTUNG

Hohe Inflation + politisierte Zinsentscheidungen → massive TL-Abwertung (USD/TRY 4,8 → >35). Repressions-/Kontrollmaßnahmen (FX-Kontraktverbote onshore · Exporterlös-Surrender · KKM).

ENTEIGNUNGS-FORMAT

Inflationäre Erosion / »financial repression« · Kontrollen-light (Kontraktwährung, Repatriation, Macro-prudential)

WER HAT GESCHÜTZT

USD/EUR-Einlagen (on/offshore) → ~100% Hartwährungs-Wert · Gold (physisch/Bank-Gold) → starke TL-Performance · Auslandsimmobilien (EUR/GBP-Märkte) · Stablecoins (selektiv)

WER HAT VERLOREN

TL-Cash-Halter/Anleihen · inländische TL-Verträge · Exporteure (Konversionspflichten) · Haushalte ohne USD/EUR/Gold-Hedge

DOKUMENTIERTE DACH-FÄLLE · LEHRE 2026

CBRT-EVDS Zeitreihen (USD/TRY) · IMF Article IV/FSAP zu Dollarisation/Gold/Krypto · Resmi Gazete zu KKM

→ Bei EUR-Stress 2026 analog: früher Währungsmix (CHF/USD/SGD) · 5-15% Gold (CH/LI) · Auslands-Kustodie · Staffelung statt »All-in«

TEIL 3 · KRISE 10/12

Russland Sanktionen + Kapitalflucht 2014/2022

2014 (Krim) · ab 02/2022 (Ukraine-Krieg)

MECHANISMUS DER VERMÖGENSVERNICHTUNG

Breite Finanz-/Handelssanktionen · SWIFT-Ausschlüsse · Einfrieren Zentralbankreserven (~300 Mrd. USD) und gelisteter Privatvermögen · Zahlungs-/Abwicklungsunterbrechungen (CSDs/Euroclear). Extraterritoriale Wirkung via Ownership/Control.

WER HAT GESCHÜTZT

Vorab-Diversifikation ausserhalb westlicher Infrastrukturen (UAE/Asien) für gewisse Vermögensteile · physisches Gold (UAE-Hub 2022/23) mit AML-/Sanktionsrisiko · On-chain-Liquidität begrenzt

ENTEIGNUNGS-FORMAT

Sanktionen / Asset Freezes · Zahlungsinfrastruktur-Ausschlüsse · sekundäre Sanktionsrisiken

WER HAT VERLOREN

Gelistete natürliche/juristische Personen · Nicht-gelistete mit De-Risking · Vermögen in EU/UK/CH-Kustodie · Zahlstellen/CSD-abhängige Werte

DOKUMENTIERTE DACH-FÄLLE · LEHRE 2026

EU-VO 833/2014 · 269/2014 · OFAC EO 14024 · UK SI 2019/855 · SECO-Mitteilungen (CH)

→ **EXTRATERRITORIAL: Auslandsvermögen NICHT automatisch sicher · Multi-Jurisdiktions-Bankennetz inkl. CH/LI · CSD-Diversifikation · strikte Sanktions-Compliance**

TEIL 3 · KRISE 11/12

China Kapitalverkehrskontrollen 2017-2024

2017-2024 · SAFE-Quoten · Anti-Splitting · Bargeldabhebungsgrenzen Ausland

MECHANISMUS DER VERMÖGENSVERNICHTUNG

Enge 50.000-USD-Quoten/Person/Jahr · Zweckbindungen · Anti-Splitting-Durchsetzung · Bargeldabhebungsgrenzen Ausland (100k RMB/Jahr/Person) · Beschränkungen Immobilien/Versicherung Ausland · strengere Daten-/Listing-Regeln (VIEs).

WER HAT GESCHÜTZT

Langfristige dokumentierte Quote-Transfers (HK/SG-Konten) · diversifizierte Währungen (USD/HKD/SGD) · keine Immobilienkaufe über Privatquote · Offshore-Trust/LI-Stiftung nur mit sauber exportierten Mitteln

ENTEIGNUNGS-FORMAT

Kapitalverkehrskontrollen · Daten-/Listing-Kontrollen · AML-Onboardingstrenge in HK/SG

WER HAT VERLOREN

Privatpersonen mit Auslandsinvestitionswunsch · Tech-/VIE-Strukturen (Listing/Dividendenpfade)

DOKUMENTIERTE DACH-FÄLLE · LEHRE 2026

SAFE-Hinweise/Regeln · HKMA/MAS AML-Regeln · CSRC-Filing-Regime für Auslandslistings/VIE

→ **Portabilität ist prozess-/dokumentationsgetrieben** · **Pre-Approval-Pfade** · **testierte Mittelherkunft** · **CH/LI-Kontoeröffnung VOR Bedarf**

TEIL 3 · KRISE 12/12

Venezuela + Libanon Hyperinflation/Lollar 2017-2024

Venezuela 2017-2024 · Libanon 2019-2024

MECHANISMUS DER VERMÖGENSVERNICHTUNG

Venezuela: Hyperinflation 2018 BCV ~130.060% · zwei Redenominationen (2018/2021) · De-facto-Dollarisation ab 2019. Libanon: informelle Kapitalverkehrskontrollen · BDL-Rundschreiben 151/158/161 · USD-Einlagen limitiert (Sayrafa) · reale Haircuts >80-90% gegen Parallelmarkt.

WER HAT GESCHÜTZT

USD-Cash/Offshore-Konten (CH/EU/UAE/US) · physisches Gold · Emigration/Verlagerung der Einkommensquellen · selektiv Auslandimmobilien

ENTEIGNUNGS-FORMAT

Hyperinflation · informelle/formalisierte Bank-/Kapitalverkehrsrestriktionen · de-facto-Konversionen

WER HAT VERLOREN

Inlands-Einleger (VES bzw. USD-»Lollar«) · Haushalte/Unternehmen mit LBP-Zwangsauszahlungen · Immobilien/Unternehmenswerte inflations-/wechsellkursabhängig

DOKUMENTIERTE DACH-FÄLLE · LEHRE 2026

BCV-Kommunikationen/Redenomination · BDL Basic Circulars · IMF-Berichte zu Bankenverlusten · Schweizer Statistik zu Einlagenzuflüssen

→ **Bankguthabenrisiko existiert auch in nominell stabilen Jurisdiktionen · Liquidität über >=3 Jurisdiktionen verteilen · CH/LI-Kustodie · 5-10% Gold segregiert ·**

TEIL 3 · PATTERN-ERKENNUNG

Fünf Strategien · die in JEDER Krise funktioniert haben

12 Krisen über 100 Jahre. Fünf Strategien tauchen jedes Mal auf.

01 JURISDIKTIONS-DIVERSIFIKATION
CH/LI als Anker · USA/UAE als Zweit-Säule
Wer auf 2-3 Jurisdiktionen verteilt war, hat in 12/12 Krisen Vermögen behalten. Wer auf eine Jurisdiktion vertraut hat, hat in 12/12 Krisen verloren.

12 / 12 Krisen

02 TRENNUNG PRIVAT vs. BETRIEB
Strukturelle Container · Holdings · Stiftungen
Privatvermögen in separater Hülle (Stiftung, Holding) bleibt von operativem Risiko + Insolvenz + Sonderabgaben abgeschirmt. Stinnes/Quandt 1923, Henkel/Voith 1948 — alle nutzten saubere GmbH/Holding-Trennung.

12 / 12 Krisen

03 SACHWERT-ALLOKATION
Gold + Immobilien + Beteiligungen
Gold hat in 11 von 12 Krisen Werterhalt geliefert. Einzige Ausnahme: USA 1933 (EO 6102) — dort half nur Auslandsverwahrung in der Schweiz.

11 / 12 Krisen

04 MULTI-CURRENCY-BACKUP
CHF + USD + Gold = Dreieinigkeit
Hartwährungs-Allokation in CHF/USD hat in 10 von 12 Krisen Schutz geliefert. Nicht einsetzbar bei US-Goldverbot 1933 + Russland-Sanktionen 2022 (Spezialfälle).

10 / 12 Krisen

05 RECHTZEITIGER WEGZUG
VOR der Krise · nicht nach
Wer rechtzeitig physisch wegzog (Drittes Reich vor 1934, Argentinien vor 2001, Russland vor 2022), schützte mehr. Bei akuter Krise zu spät.

8 / 12 Krisen

TEIL 3 · WAS 2026 OBSOLET IST

Diese Strategien funktionieren nicht mehr

Was 1934-2000 noch ging, ist 2026 wegereguliert

Anonyme Schweizer Nummernkonten

Bis 2009 funktional. Heute durch CRS/AEoI 2017 obsolet — Konten werden automatisch an DE-FA gemeldet.

Anonyme Inhaber-Aktien

DE 2015 abgeschafft (Aktien-Zwangs-Namensaktien) · CH 2019 abgeschafft. Beneficial Ownership Reporting weltweit.

Briefkasten-Konstruktionen ohne Substanz

BEPS-Reform + § 50d EStG + EU-ATAD — Substanz-Anforderungen machen reine Hüllen wirkungslos.

Verstecken / Nicht-Deklaration

FATCA seit 2010 + CRS seit 2017 + DAC8 ab 2026: Banken weltweit melden automatisch. Strafrechtliche Konsequenz § 370 AO.

Hong Kong als Safe Haven

Bis 2020 funktional. Ab Sicherheitsgesetz 2020: massive Kapitalflucht nach Singapur/Vancouver. Politisches Risiko.

Cash unter der Matratze

Bargeld-Limit 10k EUR DE 2024 + Digitaler Euro 2026+ + Inflations-Erosion machen Cash-Hoarding unattraktiv.

TEIL 04

Conclusion: Betrieb vs. Privat

Was die Geschichte 2026 lehrt

TEIL 4 · WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Die Brüche zwischen Betrieb und Privat

Wer das nicht sauber trennt, verliert beides

BETRIEBSVERMÖGEN

operatives Risiko · Gläubiger · Insolvenz · Steuern

- Operative GmbH/AG mit echtem Geschäftsbetrieb
- Unterliegt Gläubigerzugriff bei Insolvenz
- Geld-rein/Geld-raus reguliert durch GmbHG/§ 8b KStG
- Wegzugsbesteuerung § 6 AStG bei Beteiligungen $\geq 1\%$
- Bei Krise: oft Total-Verlust (1923, 1933, 2001)

SCHUTZ: Holding-Struktur · Auslands-Tochter ·

Stiftung als Anteilseigner · Substanz im Ausland aufbauen

PRIVATVERMÖGEN

geschützt · ortsunabhängig · Generationen-fest

- Diversifiziert auf 2-3 Jurisdiktionen (CH/LI/DE)
- Sachwerte: Gold + Immobilien + Beteiligungen
- Multi-Currency: CHF/USD/EUR-Allokation
- Stiftung als Eigentümer (Asset Protection)
- Bei Krise: 70-100% Werterhalt nachweisbar

SCHUTZ: Liechtenstein-Stiftung · CH-Privatbank ·

Edelmetall in Vault · Wegzug bei Eskalation möglich

DIE LEHRE DER 100 JAHRE

Wer Betrieb und Privat NICHT sauber trennt, verliert in der Krise BEIDES.
Genau das ist der nächste Teil dieses Workshops.

Die drei Säulen jeder gesunden Struktur

Egal ob 500.000 € oder 60 Millionen — es geht immer um diese drei Dimensionen.

I

Inflationsschutz

Sachwerte, die real mitwachsen

- Sachwertquote 30-55 %
- Immobilien · Edelmetalle · Aktien
- Schutz gegen Kaufkraftverlust
- Historisch 6-10 % p. a. real

P

Protektion

*Rechtliche und strukturelle
Abschirmung*

- Haftungstrennung Firma und Privat
- Juristische Personen als Container
- Segregation per Asset-Klasse
- Schutz vor Einzelrisiken

S

Stabilität

Liquidität und Krisenreserve

- Cash-Reserve 10-25 %
- Liquidität in mehreren Währungen
- Szenario-Puffer für Stufen 6-10
- Handlungsfähig in 72 Stunden

Struktur wächst mit dem Vermögen

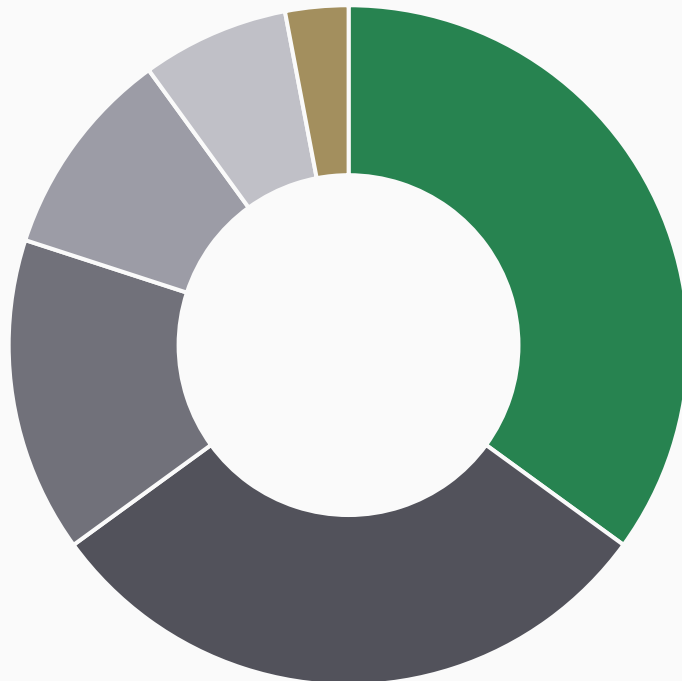
Gleiche Logik — unterschiedliche Werkzeuge je Niveau.

	500.000 €	1,5 Mio. €	2,5 Mio. €
Rechtsform	Privat + Depot	vGmbH + KG	Holding + KG + Stiftung
Sachwerte %	30 %	40 %	50 %
Cash-Reserve	15 %	12 %	10 %
Strukturkosten p. a.	1.500 €	6.000 €	18.000 €
Steuervorteil p. a.	~5.000 €	~32.000 €	~85.000 €
Break-Even	4 Monate	2-3 Monate	2-3 Monate

Kernregel: Die Struktur muss mindestens das 3-fache ihrer Kosten an Nutzen bringen. Unter 500.000 € privat, darüber strukturiert.

Einsteiger-Struktur · 500.000 €

Privat gehalten · Depot-dominant · maximale Flexibilität.



■ ETF-Depot ■ Immobilie / ETW ■ Cash / Festgeld
 ■ Gold physisch ■ BAV / Rürup ■ Krypto

Warum diese Struktur?

Keine GmbH nötig

Strukturkosten 1.500 €/J. übersteigen Steuervorteil nicht

Depot privat

Flexibel · Sparerpauschbetrag 1.000 € · TEV auf Dividenden

ETW als Sachwert

Inflationsschutz plus Mieteinnahmen · Abschreibung nutzbar

15 % Cash

Höhere Quote nötig ohne GmbH-Puffer

Gold 10 %

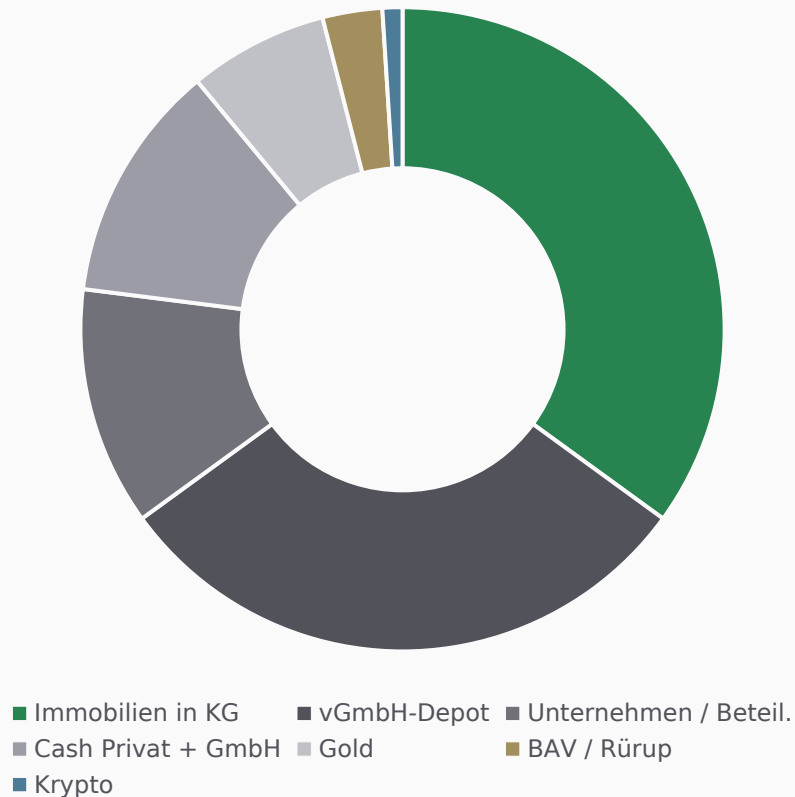
Krisenschutz · außerhalb des Finanzsystems lagerbar

BAV / Rürup 7 %

Steuerlicher Sofortabzug · gebunden bis Rente

Aufbau-Struktur · 1,5 Mio. €

vGmbH für Depot · KG für Immobilie · erste saubere Trennung.



Struktur-Logik

vGmbH für Liquidität

15,8 % statt 26,4 % auf Zinsen und Dividenden

KG für Immobilien

Haftungstrennung plus Freibetrags-Optimierung Nachfolge

Entnahme via Darlehen

Liquidität privat nutzbar ohne Ausschüttungs-Steuer

Sachwerte auf 42 %

Höhere Inflationsschutz-Quote

Beteiligungen möglich

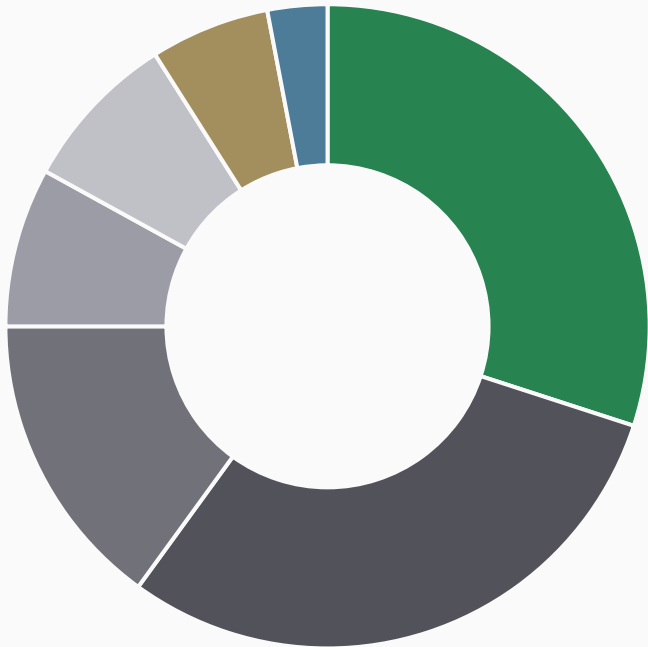
§ 8b KStG · 95 % Freistellung auf Verkaufsgewinn

Ersparnis

~32.000 € pro Jahr gegenüber Privatstruktur

Konsolidierungs-Struktur · 2,5 Mio. €

Doppelstöckige Holding · Familien-KG · Stiftungs-Option.



■ Holding + vGmbH ■ Immobilien in KG ■ Operative Beteiligung
 ■ Private Equity / VC ■ Cash-Puffer ■ Gold
 ■ Krypto

Warum jetzt doppelstöckig?

Muttergesellschaft steuert

Liquiditätsverteilung zwischen Töchtern ohne Ausschüttung

§ 8b KStG Vorteil

95 % Freistellung Verkaufsgewinn auf Tochterbeteiligungen

Risiko-Isolierung

Operative Risiken bleiben auf Tochter-Ebene

Nachfolge-Optimierung

Anteilsschenkung an Kinder über Holding möglich

Stiftungs-Andock-Punkt

FL-Stiftung kann Holding halten — Governance sauber

Ersparnis

~85.000 € pro Jahr plus ErbSt-Optimierung

Was ist eine GmbH?

1892 bis heute — die deutsche Erfindung der Haftungsbeschränkung.

HISTORIE · 130 JAHRE

- 1892 GmbH-Gesetz**
Reichsgesetz vom 20.04.1892 — weltweit erste Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- 1923 Hyperinflation**
Stammkapital wird neu bemessen — erste Vertrauenskrise
- 1980 GmbH-Novelle**
Gläubigerschutz ausgebaut, Kapitalerhaltung verschärft
- 2008 MoMiG**
Mindestkapital 25.000 € · UG ab 1 € als Alternative
- 2024 MoPeG + DiRUG**
Digitale Gründung möglich · Transparenzregister

KERNMERKMALE · AKTUELL

Mindest-Stammkapital	davon 12.500 € bar bei Gründung
25.000 €	
Haftung	§ 13 Abs. 2 GmbHG — Trennungsprinzip
Gesellschaftsvermögen	
Körperschaftsteuer	Effektiv ~15,825 % auf Gewinne
15 % + Soli	
Gewerbsteuer	Kürzung bei VV-GmbH § 9 GewStG
7-17 % (je Gemeinde)	
§ 8b KStG	Dividenden und Kursgewinne
95 % steuerfrei	
Aktive GmbHs in DE	Häufigste Kapitalges. (Destatis 2024)
1,4 Mio.	

Die 5 IPS-Regeln — was wann greift

Nicht Gefühl, nicht Moden — Regel. Jede Struktur folgt dieser Logik.

01**Die 3-Fach-Nutzen-Regel**

Eine Struktur rechtfertigt sich nur, wenn sie mindestens das 3-fache ihrer Kosten an Nutzen bringt.

→ *Strukturkosten 6.000 €/J → Mindestnutzen 18.000 €/J an Steuervorteil oder Schutz.*

02**Die 500k-Schwelle**

Unter 500.000 € Vermögen: privat halten. Zwischen 500k und 2 Mio.: vGmbH + KG. Ab 2 Mio.: Holding-Struktur.

→ *Kein schneller Schritt. Jede Stufe braucht ihren ökonomischen Grund.*

03**Die Segregations-Regel**

Unterschiedliche Asset-Klassen gehören in unterschiedliche Container — kein Mischen von operativem Risiko und Vermögenswerten.

→ *Operativ in GmbH A · Vermögen in GmbH B · Immobilien in KG. Saubere Risiko-Isolierung.*

04**Die 72-Stunden-Regel**

In jeder Struktur muss in 72 Stunden auf 10–25 % der Liquidität zugegriffen werden können — außerhalb eines einzelnen Finanzsystems.

→ *Mindestens eine CH- oder LI-Bankverbindung · physisches Gold · kein EUR-Klumpen.*

05**Die Nachfolge-Stress-Test-Regel**

Jede Struktur muss einen unerwarteten Erbfall in den nächsten 12 Monaten unbeschadet überstehen.

→ *Poolvertrag · Vinkulierung · Geschäftsführer-Nachfolge · Notariats-Ordner aktuell halten.*

BGH zur GmbH – 5 Leiturteile

Warum die GmbH rechtlich hält, was sie verspricht.

BGH II ZR 178/99

26.06.2000

TRIHOTEL

Existenzvernichtungshaftung — Gesellschafter haftet persönlich bei missbräuchlicher Entnahme.

→ Ab hier: Keine pauschale Durchgriffshaftung mehr. Strenger Ausnahmefall.

BGH II ZR 3/04

16.07.2007

TRIHOTEL II

Nur Eingriff in Zweckvermögen führt zur Haftung — normale Dividende bleibt geschützt.

→ Dividenden bleiben sicher, solange das Gesellschaftsvermögen nicht zerstört wird.

BGH II ZR 342/03

24.05.2004

Abfindungsklauseln

Grob unverhältnismäßige Abfindungsbeschränkungen im Gesellschaftsvertrag sind nichtig.

→ Wichtig für Nachfolgestaltung — Buchwertklauseln müssen angemessen sein.

BGH II ZR 245/05

24.11.2008

Stimmbindungsvertrag

Poolverträge unter Familiengesellschaftern sind rechtlich bindend und durchsetzbar.

→ Fundament für Familien-Holdingstrukturen und Nachfolgesicherung.

BFH IV R 15/19

21.12.2021

Sonderbetriebsvermögen II

GmbH-Anteile beim Kommanditisten sind SBV II, außer die GmbH hat eigenständigen Betrieb.

→ Steuerliche Weichenstellung für GmbH & Co. KG Konstruktionen.

Geld rein in die GmbH — und wieder heraus

Drei Wege rein. Drei Wege raus. Jeder mit anderer Steuerwirkung.

→ KAPITAL REIN

Stammkapital

Gründung mit 25.000 € — Teil einzahlbar (12.500 €)

Kapitalrücklage § 272 HGB

Freiwillige Einzahlung — flexibel rückzahlbar ohne Ausschüttungssteuer

Gesellschafterdarlehen

Steuerlich neutral — Achtung § 8b Abs. 3 KStG bei Krise

Sacheinlage

Depot / Immobilie einbringen — stille Reserven aufdecken vs. Buchwert

← KAPITAL RAUS

Gewinnausschüttung

25 % KapSt + Soli — oder TEV 60 % bei Beteiligung > 25 %

Geschäftsführergehalt

Angemessen (§ 8 Abs. 3 KStG) — beim Empfänger ESt-pflichtig

Darlehen zurückzahlen

Steuerfrei — sofern kein vGA-Verdacht (§ 8a KStG)

Kapitalrücklage auflösen

Steuerfreie Einlagenrückgewähr bei Nachweis Steuerbescheinigung

Warum die vGmbH der Gamechanger ist

Eine Rechtsform, fünf Hebel — und ein Rechenbeispiel, das alles erklärt.

	PRIVAT (§ 20 EStG)	vGmbH (§ 8b KStG)
Dividenden von Aktien	26,375 % Abgeltungsteuer + Soli	1,5 % effektiv (95 % steuerfrei)
Kursgewinne nach 1 Jahr	26,375 % Abgeltungsteuer	1,5 % effektiv
Zinserträge	26,375 % Abgeltungsteuer	15,825 % (KSt + Soli)
Mieteinnahmen gewerbl.	bis 45 % + Soli = 47,5 %	15,825 % bei Entprägung
Verlustverrechnung	Beschränkt auf Einkunftsart	Voll verrechenbar
Thesaurierung	Nicht möglich	Ja — Zinseszins stark

Beispiel: 100.000 € Dividende pro Jahr. Privat: 26.375 € Steuer. vGmbH: 1.500 €. Differenz: 24.875 € — jedes Jahr, wiederanlegbar.

Einstufig oder zweistufig? Direktvergleich.

Wann eine GmbH reicht — und wann die Holding-Struktur zwingend wird.

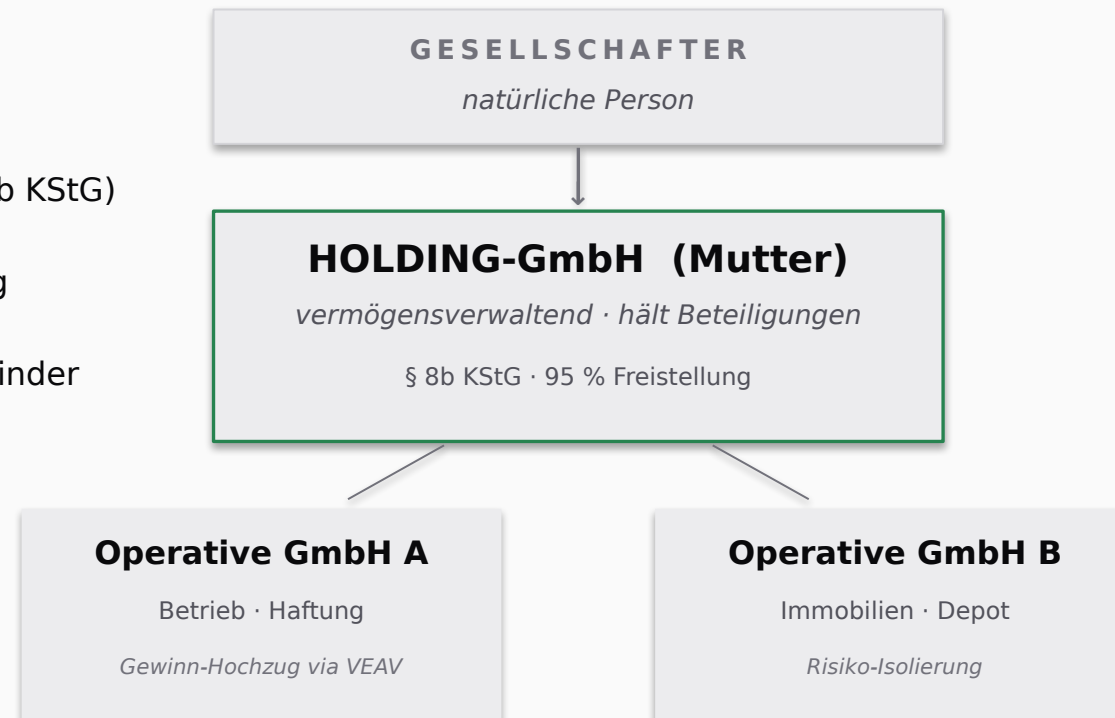
KRITERIUM	EINSTUFIG · VV-GmbH	ZWEISTUFIG · HOLDING + TOCHTER
Gründungskosten	1.500-3.000 €	3.500-8.000 €
Laufende Kosten p. a.	3.000-5.000 €	6.000-12.000 €
Dividendenbesteuerung	~1,5 % (§ 8b KStG)	~0,07 % (2-fach 95 %)
Verkauf Tochter	15,8 % auf Gewinn	1,5 % auf Gewinn (§ 8b KStG)
Risiko-Isolierung	keine	sauber — je Tochter
Nachfolge-Ready	eingeschränkt	ja — Holding an Kinder / Stiftung
Empfohlen ab	500.000 - 2 Mio.	ab 2 Mio. + Verkauf geplant
<p><i>Kernregel: Einstufig bei reiner Vermögensverwaltung. Zweistufig bei operativer Tochter oder geplantem Anteilsverkauf — die 95 %-Kaskade macht den Unterschied.</i></p>		

Warum zwei GmbHs besser sind als eine

Holding oben · operative Tochter unten · § 8b KStG als Hebel.

VIER GRÜNDE

1. Risiko-Isolierung zwischen Töchtern
2. 95 % Freistellung beim Verkauf (§ 8b KStG)
3. Steuerfreie Liquiditäts-Verschiebung
4. Nachfolge-Anker für Stiftung oder Kinder



RECHENBEISPIEL

Verkauf Tochter-GmbH

Erlös: 2 Mio. €

Privat: bis 30 % Steuer

Holding: ~1,5 % effektiv

Ersparnis: ~570.000 €

Was ist eine KG?

HGB 1897 — die Personengesellschaft mit zwei Rollen.

STRUKTUR · 2 ROLLEN

KOMPLEMENTÄR · persönlich haftend

Vollhafter — unbeschränkte Haftung

§ 128 HGB · gesamtschuldnerisch · auch mit Privatvermögen

In der Praxis fast immer: **Komplementär-GmbH**

KOMMANDITIST · beschränkt haftend

Teilhafter — Haftung = Einlage

§ 171 HGB · Haftung nur bis zur Hafteinlage im Handelsregister

Keine Mindesteinlage gesetzlich · Praxis ab 1 €

KERNMERKMALE

Seit

1897

Steuerliche Behandlung

transparent

Gewerbsteuer

auf KG-Ebene

Aktive KGs in DE

~260.000

Flexible Gewinnverteilung

frei gestaltbar

Nachfolge

Gesellschafts-Vertrag

HGB Einführung

§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG

Anrechnung § 35 EStG

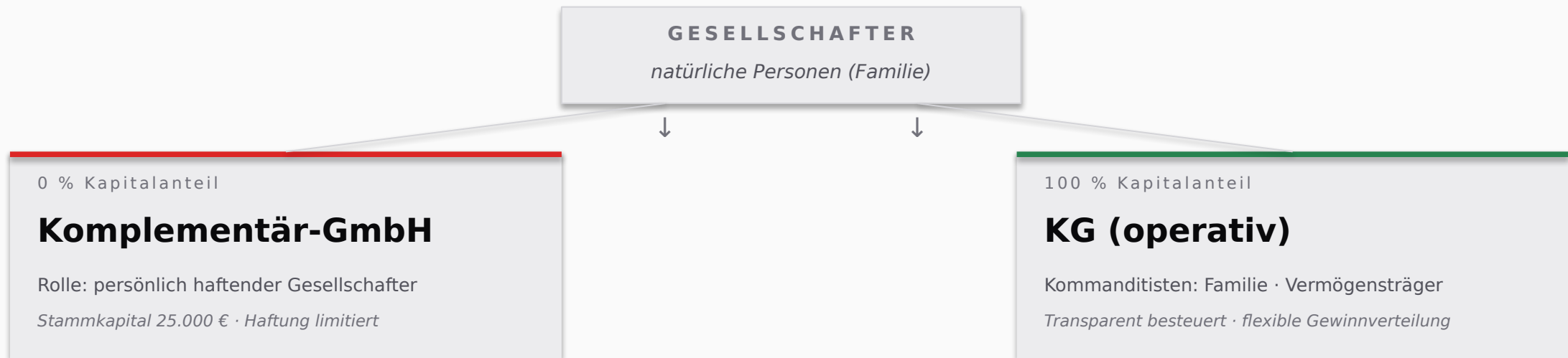
Davon ca. 80 % GmbH & Co. KG

Nicht proportional

Sachlich günstige Regelungen

Die GmbH & Co. KG – der Hybrid

Haftungsbeschränkung einer GmbH · steuerliche Transparenz einer KG.



DREI VORTEILE · WARUM 80 % DER KGs DIESE FORM HABEN

Haftung begrenzt

Komplementär-GmbH haftet limitiert. Familie als Kommanditisten: max. Einlage.

Steuerlich transparent

§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG — Gewinn direkt bei Kommanditisten.
Keine Doppelbesteuerung.

Succession-ready

§ 6 Abs. 3 EStG · Buchwertfortführung · gestaffelte Übertragung auf Kinder.

BGH zur KG & Co. KG — 5 Leiturteile

Die KG ist nicht zweitklassig — sondern präzise konstruiert.

BGH II ZR 1/64

18.02.1965

GmbH & Co. KG anerkannt

Rechtsform ist zulässige Kombination — ebnet Weg für heute ~260.000 dieser Gesellschaften.

→ *Ohne dieses Urteil gäbe es den deutschen Mittelstand in heutiger Form nicht.*

BGH II ZR 116/08

12.01.2009

Poolvertrag Stimmrecht

Mehrheitsentscheidungen im Familien-Pool sind für alle Mitglieder bindend.

→ *Fundament für stabile Familiengesellschaft — Einzelner kann Pool nicht blockieren.*

BFH IV R 41/11

24.04.2014

Überquoten-Übertragung

Sonderbetriebsvermögen kann überquotal mitübertragen werden (z.B. 50 % KG + 100 % SBV II).

→ *Erlaubt präzise Nachfolge: Vermögenswerte gezielt auf einzelne Kinder lenken.*

BFH II R 25/16

02.12.2020

Pool-25%-Schwelle

Begünstigungsbedarf § 13b ErbStG setzt Poolung von 25 % voraus — Familienpools erreichen das.

→ *Ohne Pool: keine ErbSt-Verschonung. Mit Pool: 85 %/100 % Regelverschonung möglich.*

BFH II R 49/21

13.09.2023

Neutrale Übertragung

§ 6 Abs. 3 EStG gilt auch bei komplexen Umstrukturierungen — Buchwertfortführung bleibt.

→ *Strategieoffen: Strukturen anpassen ohne stille Reserven aufzudecken.*

Die deutsche Familienstiftung

Eigene Rechtsperson · bis in die vierte Generation · mit einem teuren 30-Jahre-Zyklus.

MECHANIK · DEUTSCHE STIFTUNG

Rechtsgrundlage

§§ 80 ff. BGB + LandesstiftungsG

Mindestdotation

empirisch 100k-250k €

Körperschaftsteuer

15 % + Soli

Erbersatzsteuer

alle 30 Jahre

Vorteil

Gläubigerschutz + Anonymität

Nachteil

Irreversibel

Anerkennung durch Stiftungsbehörde · kein Handelsregister

Kein gesetzliches Minimum · Behörde prüft Dauerhaftigkeit

Wie Kapitalgesellschaft · Erträge thesauriert

§ 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG · Klasse I · 7-30 %

Träger — kein personenidentisches Vermögen

Rückübertragung nur unter engen Voraussetzungen

DIE 30-JAHRES-BOMBE · UND DIE LÖSUNG

§ 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG

Erbersatzsteuer-Fiktion

Alle 30 Jahre wird der Stiftungsvermögensbestand so behandelt, als wäre er an zwei fiktive Kinder vererbt worden.

Steuersatz: 7 % bis 30 % je nach Vermögen.

Freibetrag: 2 × 400.000 € (Klasse I).

LÖSUNG · DOPPELSTIFTUNG

Gemeinnützige + Familienstiftung

Familienstiftung hält 10 %. Gemeinnützige Stiftung hält 90 %. Nur 10 % fallen unter die Erbersatzsteuer. Gemeinnützige ist steuerfrei.

Ersparnis bei 30 Mio. €: ~2,1 statt ~5,4 Mio. € ErbSt.

Der Stein der Stiftung – Substanz ist alles

Was die Stiftung zur echten Stiftung macht – und nicht zum Briefkasten.

5 SUBSTANZ-SÄULEN (§ 15 AStG-SICHER)

1. Tatsächlicher Sitz in Liechtenstein

Eigenes Büro · Telefon · Adresse · keine virtuelle Briefkasten-Lösung

2. Stiftungsrat mit Entscheidungsmacht

Mindestens ein liechtensteinischer Berufsrat · echte Sitzungen · Protokolle

3. Unwiderrufliche Dotation (Stein)

Subanzielles Vermögen, vom Stifter getrennt · ohne Weisungsrecht

4. Eigenständige Zweckverwirklichung

Dokumentierte Familienstrategie · keine Weisungen des Stifters

5. Professionelle Verwaltung

Treuhänder mit Lizenz · Buchhaltung · jährliche Revision · FMA-Aufsicht

OHNE SUBSTANZ = KATASTROPHE

× § 15 AStG · Zurechnung

Gesamtes Stiftungsvermögen wird dem Stifter zugerechnet – als hätte er es privat

× Nachversteuerung

Rückwirkend bis 10 Jahre · Zinsen 6 % p. a.

× ErbSt auf Einbringung

Bis zu 30 % auf die ursprüngliche Dotation – als wäre sie Schenkung geblieben

× Strafverfahren möglich

§ 370 AO Steuerhinterziehung · Bewährung oder Haft bei > 1 Mio. €

× CRS-Meldung trotzdem

Auch als anerkannt eingestufte Stiftung fällt unter Meldung, Transparenz unvermeidbar

Stiftungs-Matrix – vier Länder im Direktvergleich

Jedes Land hat seine Mechanik. Eine passt zu Ihrer Situation.

KRITERIUM	DEUTSCHLAND	LIECHTENSTEIN	ÖSTERREICH	SCHWEIZ
Rechtsgrundlage	§§ 80 ff. BGB	PGR (1926)	PSG 1993	Art. 80 ff. ZGB
Mindestkapital	~100k empirisch	30.000 CHF	70.000 €	50.000 CHF
KSt-Satz	15 % + Soli	12,5 %	25 % + 27,5 % KEST	Bis 15 %
Besondere Steuer	Erbersatz 30 J	keine	Zwischensteuer 27,5 %	keine
Anerkennung DE	n. a. · DE-Rechtsform	§ 15 AStG ohne Substanz	bei echter Substanz	kein DBA
CRS-Meldung	ja	ja · seit 2017	ja	ja · seit 2017
Privatsphäre	mittel	hoch	hoch	hoch
Einsatzprofil	DE-Vermögen	Internation. Diversifikation	AT-Vermögen	Top-End Family Office

DE für Kontinuität · LI für internationale Substanz · AT für grenzübergreifende Familien · CH für Top-End-Family-Offices.

Die 4 Säulen, an denen jede Briefkasten-Struktur scheitert

§ 42 AO · § 8 AStG · Ort der Geschäftsleitung · CRS.

1 § 42 AO · Gestaltungsmissbrauch

Abgabenordnung

Wenn die Struktur keinen wirtschaftlichen Zweck hat außer Steuervermeidung, wird sie vom Finanzamt wie nicht existent behandelt. Steuer wird rückwirkend festgesetzt plus 6 % Zinsen p. a.

BFH I R 11/18 · 18.12.2019

2 § 8 AStG · Hinzurechnungsbesteuerung

Außensteuergesetz

Passive Einkünfte (Zinsen, Dividenden, Lizenzen) einer Auslandsgesellschaft in Niedrigsteuerland werden dem deutschen Gesellschafter direkt zugerechnet, als wäre sie in DE.

§ 7 ff. AStG seit 2022 verschärft

3 Ort der Geschäftsleitung

§ 10 AO · DBA

Wird die Gesellschaft faktisch aus Deutschland geleitet (Telefon, Zoom, E-Mail vom deutschen Schreibtisch), hat sie ihren Sitz steuerlich in Deutschland. Dubai-LLC mit Geschäftsleitung Berlin = deutsche GmbH.

BFH I R 81/09 · 15.12.2010

4 CRS · Automatischer Datenaustausch

100+ Länder seit 2017

Alle Banken in CRS-Staaten melden jährlich automatisch an das deutsche BZSt. Das schließt Dubai, Schweiz, Singapur, Caymans ein. Ab 2026 zusätzlich DAC8/CARF für Krypto.

OECD CRS · EU-RL 2014/107 · DAC8

§ 6 AStG — Die Wegzugssteuer

Die fiktive Veräußerung bei Wohnsitzwechsel — seit 2022 ohne EU/EWR-Privileg.

DIE MECHANIK · FIKTION

Trigger	Aufgabe unbeschränkter Steuerpflicht (Wegzug)
Voraussetzung	≥ 1 % Beteiligung · 7 J. von 12 J. unbeschränkt steuerpflichtig
Rechtsfolge	Fiktive Veräußerung — Versteuerung stiller Reserven
Steuersatz	Bis ~48 % nach TEV § 3 Nr. 40 EStG — 60 % des Gewinns
Reform 2022	ATAD-Umsetzungsgesetz — Sofortpflicht, kein zinsloser Aufschub
Aktuelle Stundung	7 Jahresraten gegen Sicherheitsleistung · nur auf Antrag
Dividenden-Falle	Dividende > 25 % des Fremdwerts widerruft Stundung

RECHENBEISPIEL · 5 MIO. € GmbH-ANTEILE

Verkehrswert GmbH	5.000.000 €
Anschaffungskosten	500.000 €
Fiktiver Gewinn <i>(§ 17 EStG)</i>	4.500.000 €
Steuerpflichtig (60 %) <i>TEV · § 3 Nr. 40 EStG</i>	2.700.000 €
Steuer (~45 %) <i>SOFORT fällig — oder 7 Raten</i>	~1.215.000 €
Raten-Option p. a. <i>7 Jahre · Sicherheit erforderlich</i>	~174.000 €
Das Liquiditätsproblem: 1,2 Mio. € Steuer auf nicht realisierten Gewinn.	

Wegzug · 4 Vermeidungs-Strategien

Nicht jede funktioniert für jeden. Die Gesamtstruktur entscheidet.

01**Rückkehr-Absicht · 7 Jahre**

§ 6 Abs. 3 AStG · glaubhaft dokumentierte Rückkehr binnen 7 Jahren friert die Steuer ein.

→ Nur für befristeten Auslandsaufenthalt.

02**GmbH → GmbH & Co. KG (Königsweg)**

Formwechsel (§§ 190 ff. UmwG) oder Einbringung (§ 20 UmwStG) · Personengesellschaft fällt NICHT unter § 6 AStG.

→ 7-Jahres-Sperrfrist UmwStG · § 42 AO Missbrauchsprüfung · Bewertung zum Verkehrswert bei Sacheinlage.

03**EU/EWR-Umzug · Ratenzahlung**

Nach 2022: auch innerhalb EU/EWR Sofortpflicht, aber 7 Raten auf Antrag · mit Sicherheit.

→ Wegzug nach AT, LU, IE, MT bleibt EU-seitig geschützt.

04**Erbschafts-Trigger vermeiden**

Wegzug der Kinder vor dem Erbfall · § 2 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG (erweitert unbeschr. Erb-Pflicht).

→ Oft übersehen · Familienstiftung kann Entkopplung schaffen.

Warum EUR allein nicht genug ist

Ein Konto, eine Währung, ein Bankensystem — dreifaches Einzelrisiko.

DIE DREI EINZELRISIKEN

Währungsrisiko · EUR

EZB-Bilanz 2022 auf 8,8 Bio. € verdreifacht · strukturelle Schwächung gegenüber CHF, USD, SGD.

→ EUR/CHF: 1,17 (2015) → 0,93 (2024) = -21 % Kaufkraftverlust in 10 Jahren.

Bankensystem-Risiko

Haircut-Präzedenzfall Zypern 2013: Einlagen > 100k um 47,5 % rasiert. Italien 2015 Monte dei Paschi.

→ Alle deutschen Banken sind im selben TARGET2-System verflochten.

Politik- & Kapitalverkehrs-Risiko

Art. 65 AEUV erlaubt EU-Kapitalverkehrskontrollen bei 'schweren Störungen'. Griechenland 2015.

→ Innerhalb EU kein Schutz · nur extra-EU-Diversifikation wirkt.

DIE ANTWORT · 4-WÄHRUNGS-GRUNDGERÜST

EUR **40 %**

Heimwahrung · laufende Liquidität

CHF **25 %**

Safe Haven · Liechtenstein / Schweiz

USD **20 %**

Weltreserve · tiefe Liquidität

SGD / NOK **15 %**

Asien / Rohstoff-Nord · Klumpenbruch

Auslandskonten · CRS-konform strukturiert

Legal, gemeldet, nachvollziehbar — das Gegenteil von Briefkasten.

SCHWEIZ

CHF

FINMA · politisch stabil · kein Euro-Klumpen

MINDESTVOLUMEN

Min 250k-1 Mio. CHF

INSTITUTE

UBS · PostFinance · VZ · Vontobel

LIECHTENSTEIN

CHF / EUR

FMA · EWR-Mitglied · Premium-Service

MINDESTVOLUMEN

Min 500k €

INSTITUTE

LGT · LLB · VP Bank · Kaiser Partner

SINGAPUR

SGD / USD

MAS · Asien-Hub · keine Kapitalverkehrskontrollen

MINDESTVOLUMEN

Min 1 Mio. SGD

INSTITUTE

DBS Private Bank · Bank of Singapore

NORWEGEN

NOK / EUR

Norges Bank · Ölvermögen-gesichert · hohe Zinsen

MINDESTVOLUMEN

Min 100k EUR

INSTITUTE

DNB · Nordea · SpareBank 1

CRS-COMPLIANCE · LEGAL VON ANFANG AN

Automatischer Informationsaustausch

Alle CRS-Staaten melden jährlich an das deutsche BZSt (Common Reporting Standard seit 2017).

Deklaration in Deutschland

Ausländische Konten sind in der deutschen Steuererklärung anzugeben (§ 138 AO).

Substanz & Dokumentation

KYC-Unterlagen · Herkunftsnachweis · echter Bankkontakt — keine Briefkasten-Konten.

TEIL 08

International ab 500.000 EUR

Wenn Sie aus Deutschland wegziehen · Cyprus · Dubai · Wyoming · Liechtenstein

TEIL 8 · WANN INTERNATIONAL?

DACH-Strukturen vs. International

Die Schwelle liegt bei Wegzug + Vermögen ab 500.000 EUR

BLEIBEN IN DEUTSCHLAND

Vermögen 100k - 5 Mio · keine Wegzugs-Pläne

- VV-GmbH (vermögensverwaltend, § 8b KStG)
- Holding-Konstruktion zweistufig
- GmbH & Co. KG für Familien-Vermögen
- Deutsche Familienstiftung (5-7 Mio Mindest)
- Niessbrauch + Schenkungen

→ **Diskutiert in Teil 5-7 dieses Workshops**

WEGZUG + INTERNATIONAL

Vermögen ab 500k · Wegzug aus DE geplant

- Cyprus Non-Dom + Cyprus Limited
- Dubai LLC (UAE-Setup)
- Wyoming LLC (US-Strukturen)
- Liechtenstein Familienstiftung
- Multi-Jurisdiktion-Kombination

→ **Diskutiert in Teil 8 dieses Workshops**

TEIL 8 · STRUKTUR 1

Cyprus Non-Dom Status

ZYPERN · EU-MITGLIED · ENGLISCHES RECHTSSYSTEM

RESIDENZ

Yellow Slip + Cyprus Tax Residency. Aufenthalt 60 Tage genügt (»60-Tage-Regel«) wenn Geschäfts-/Wohnkriterium erfüllt. Alternativ 183-Tage-Regel.

RECHTSFORM

Cyprus Non-Dom (natürliche Person) · oft kombiniert mit Cyprus Limited (Cyprus Co.) als Holding für EU-Beteiligungen.

VORTEILE

EU-Pass + 4 Freiheiten · Englische Vertragssprache · 0% Withholding Tax bei DBA · Sonne + Lifestyle · etablierte Banken (Bank of Cyprus, Hellenic) trotz 2013-Bail-In wieder solide

STEUER-REGIME

Non-Dom 17 Jahre · 0% auf Dividenden · 0% auf Zinsen · 0% auf Kapitalgewinne (Auslandsquelle). Lokal: 12,5% Körperschaftsteuer Cyprus Limited.

AUFWAND/KOSTEN

Setup ~2.000-5.000 EUR · jährlich Compliance ~3.000-6.000 EUR · keine Substanz-Anforderung Privatperson

NACHTEILE / RISIKEN

EU-Mitglied = Euro · BRRD-Bail-In-Risiko 2013 erlebt · Banking-Reputation noch nicht voll wiederhergestellt · 60-Tage-Regel braucht 60 echte Tage Aufenthalt + Wohnung + Nicht-EU-Person

FÜR WEN GEEIGNET

Wegzuegler aus DE/AT mit EU-Anbindung · Online-Unternehmer · Vermögende mit Lifestyle-Präferenz Mediterran · Vermögen 500k - 5M EUR

TEIL 8 · STRUKTUR 2

Cyprus Limited (Holding-Co.)

ZYPRIOTISCHE KAPITALGESELLSCHAFT · EU-RECHT

RESIDENZ

Cyprus Limited unter Common Law mit Cyprus Companies Law Cap. 113. Eintragung beim Registrar of Companies.

RECHTSFORM

Private Limited Company. Mind. 1 Direktor (kann ausländisch sein) + Cyprus Resident Secretary + Registered Office Cyprus. Gesellschafter können 100% ausländisch sein.

VORTEILE

EU-Mutter-Tochter-Richtlinie · Cyprus-DE-DBA optimal · 0% auf passive Einkünfte für Non-Dom-Eigentümer · Trustworthy Englisch-Recht · gut etablierte Berater-Infrastruktur

STEUER-REGIME

12,5% Körperschaftsteuer (eine der niedrigsten EU-Sätze) · 0% auf Dividenden aus EU/Auslandsbeteiligungen (Beteiligungsfreistellung) · 0% Quellensteuer auf Dividenden ans Ausland (kein Withholding).

AUFWAND/KOSTEN

Setup ~3.500-5.500 EUR · Annual Compliance ~5.000-10.000 EUR (Buchhaltung + Audit ab 200k Umsatz) · Nominee-Direktoren ~1.500-3.000 EUR/Jahr

NACHTEILE / RISIKEN

Erfordert Substanz: Büro, lokales Personal oder Direktoren · Anti-Tax-Avoidance EU-ATAD-Prüfung · BEPS-Reform setzt Mindest-Substanz voraus · ohne sauberen Wegzug Mandant aus DE → Funktion eingeschränkt

FÜR WEN GEEIGNET

Holding für EU-Beteiligungen · Vermögens-/Lizenz-Holding · Online-Business mit EU-Reichweite · in Kombination mit Cyprus Non-Dom Privat-Status optimal

TEIL 8 · STRUKTUR 3

Dubai LLC (UAE-Setup)

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE · GOLDENES VISUM

RESIDENZ

UAE Goldenes Visum (10 Jahre) ab 2 Mio AED Investition (~500k EUR) · Free Zone Visum 2 Jahre · Tax Residency Certificate ab 90 Tagen Aufenthalt.

RECHTSFORM

LLC (Mainland) oder FZE/FZCO (Free Zone z.B. DMCC, IFZA, JAFZA, ADGM). Mainland: 100% ausländisch ab 06/2021. Mind. AED-Stammkapital 50k-300k.

VORTEILE

0% Privat-Einkommensteuer · Goldenes Visum 10 J. · Tax Residency schnell · DBA mit DACH · politisch stabile Region · USD-naher Markt · Banking gut entwickelt

STEUER-REGIME

Privatperson 0% Einkommensteuer (kein IRS) · Körperschaftsteuer 9% ab 375k AED Gewinn (~93k EUR · 2024+) · Free Zone Companies bis 30.06.2025 noch 0% bei »qualifying activity«

AUFWAND/KOSTEN

Setup ~5.000-15.000 USD · Annual ~3.000-8.000 USD · Büro-Pflicht Free Zone (Co-Working OK) · Goldenes Visum 1.500-3.000 USD

NACHTEILE / RISIKEN

9% Körperschaftsteuer SEIT 2023 (früher 0%) · Compliance 2024+ steigt (UBO + ESR + AML) · FATF Grey List 2022-2024 (jetzt clear) · Russland-Sanktions-Hub seit 2022 → Reputations-Risiko · Substanz-Anforderungen

FÜR WEN GEEIGNET

Online-Business · Trading · Beratung · vermögende Privatpersonen mit USD-Bedarf · digitale Nomaden ab 1M EUR Vermögen · NICHT für reine Briefkasten-Strukturen

TEIL 8 · STRUKTUR 4

Wyoming LLC (US-Strukturen)

VEREINIGTE STAATEN · WYOMING-RECHT · ASSET PROTECTION

RESIDENZ

Keine Residenzpflicht für Wyoming LLC-Eigentümer. Tax Residency USA bei 183-Tage-Regel oder Substantial Presence Test. ESTA für Reisen Standard.

RECHTSFORM

LLC mit Operating Agreement. 1 Member ausreichend. Registered Agent in WY Pflicht. Anonymität historisch hoch — seit 2024 Beneficial Ownership Reporting (FinCEN CTA).

VORTEILE

Strongest Charging Order Protection (USA): Gläubiger können LLC-Anteile nicht zwingen-verkaufen · Keine Substanz-Anforderung · Disregarded Entity = einfache Steuer · USA-Pass-Optionen E-2-Visum

STEUER-REGIME

Wyoming State: 0% Einkommen-/Körperschaftsteuer · Federal Tax: Disregarded Entity (transparent) bei Single-Member-LLC ODER Corporate Tax 21%. Für Non-US Owner: nur US-Einkünfte besteuert (territorial-ähnlich)

AUFWAND/KOSTEN

Setup 200-500 USD · Annual License 50 USD · Registered Agent 100-300 USD/Jahr · Buchhaltung 500-2.000 USD/Jahr · sehr günstig

NACHTEILE / RISIKEN

FinCEN Beneficial Ownership Reporting seit 01.01.2024 · FATCA strenger als CRS · Bankkonto-Eröffnung bei US-Banken anspruchsvoll · DE-FA prüf Briefkasten-Verdacht · KEIN Wegzugs-Schutz wenn Mandant in DE

FÜR WEN GEEIGNET

Asset Protection auf US-Vermögen · US-Immobilien-Halter · IP-Holding für USA-Markt · NICHT empfohlen als Hauptstruktur für DACH-Wegzuegler ohne USA-Anbindung

TEIL 8 · STRUKTUR 5

Liechtenstein Familienstiftung (PVS)

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN · PGR ART. 552ff · SEIT 1926

RESIDENZ

Stiftung ist eigenständige juristische Person. Kein Wohnsitz erforderlich. Stifter kann ausländisch sein. Begünstigte können weltweit sein. Gläubigeranfechtungs-Frist nur 1-2 Jahre (vs. DE 4-10 Jahre).

RECHTSFORM

Familienstiftung gem. Art. 552 PGR. Stiftungsrat (mind. 1 lizenziertes LI-Treuhänder) + Begünstigtenkreis + Stifter-Erklärung. Beistatuten nicht-öffentlich (Vertraulichkeit).

VORTEILE

Asset Protection 1A · Pflichtteils-Schutz (sehr starke Anfechtungs-Verkürzung 1-2 J.) · Generationen-Stabilität · politisch maximal stabil · DBA mit DE 2011 · CHF 1.800 Mindeststeuer/Jahr (PVS) · Vertraulichkeit (nicht-öffentliche Beistatuten)

STEUER-REGIME

PVS-Status (Private Asset Structure): nur CHF 1.800/Jahr Mindeststeuer · 12,5% KSt auf liechtensteinische Quelle · ausländische Erträge meist nicht besteuert · Begünstigte: Besteuerung im Wohnsitzstaat. DE: § 15 AStG-Hinzurechnung bei DE-Stifter.

AUFWAND/KOSTEN

Setup 25.000-50.000 EUR · Stiftungsrat-Mandat 8.000-25.000 EUR/Jahr · Audit + Buchhaltung 5.000-15.000 EUR/Jahr · Mindest-Vermögen 30.000 CHF (PGR) · sinnvoll ab 1-2 Mio EUR

NACHTEILE / RISIKEN

§ 15 AStG: Vermögen + Erträge der LI-Stiftung werden DE-Stifter zugerechnet → Schutz für DE-Resident NICHT voll wirksam · Hohe Setup-/Laufkosten · Begünstigte müssen klar definiert sein · CRS/AEoI-Reporting · Pflichtteils-Schutz nur bei Wegzug + Frist eingehalten

FÜR WEN GEEIGNET

Generationen-Vermögensschutz ab 1-2 Mio EUR · DACH-Erbfolge-Optimierung · für DE-Residenten begrenzt — voll wirksam erst nach Wegzug aus DE (z.B. nach Schweiz,

TEIL 8 · KOMBINATION

Welche Struktur für welches Profil?

Die meisten Mandanten kombinieren 2-3 Strukturen

Profil A · Online-Unternehmer 500k-1,5M**Cyprus Non-Dom + Cyprus Ltd***EU-Pass behalten, niedrige Steuern, einfaches Banking***Profil B · Trading + USD-Liquidität 1M+****Dubai LLC + Goldenes Visum + LI Stiftung Privat***0% Einkommensteuer, USD-Hub, Generationen-Schutz***Profil C · Vermögender Privatier 2-5M****Liechtenstein Stiftung + Schweizer Privatbank + LI/CH-Wohnsitz***Generationen-Stabilität, 100-Jahre-Bewährungs-Layer***Profil D · USA-Bezug + Asset Protection****Wyoming LLC für US-Vermögen + DACH-Holding für EU***Nutzung beider Rechtskreise, Charging-Order-Protection***Profil E · Multi-Jurisdiktions-Anker****Cyprus Non-Dom (Privat) + Dubai LLC (Operativ) + LI Stiftung (Erbe)***Drei-Säulen-Strategie der reichsten Familien*

TEIL 09

Währungen + Asset-Allocation

CHF · USD · Gold · Multi-Currency-Strategie aus 100 Jahren

TEIL 9 · ZEITLOSE ALLOCATION 2026

Was die 100 Jahre lehren — für 2026

Empfehlungs-Allocation für DACH-Mandanten 1-2,5 Mio EUR

Liquidität + Kurzläufer Staatsanleihen	22%	EUR/CHF/USD je $\sim\frac{1}{3}$ · Top-Bonität A+ · max. 12 Mon. Laufzeit → 10/12 Krisen geschützt · Krisenpuffer + Handlungsfähigkeit
Edelmetalle (Gold segregiert)	17%	Physisch in CH/LI-Vault · vollständig zugeteilt · außerhalb Bankensystem → 11/12 Krisen Werterhalt · ultimative Versicherung
Globale Qualitätsaktien	22%	Dividenden-Aristokraten · Value/Quality-Faktoren · MSCI World → 11/12 Krisen Sachwert-Anker · Inflationsschutz
Investment-Grade-Anleihen kurz	17%	EUR/CHF Unternehmensanleihen Duration max. 3 Jahre + ILB → Inflationsspuffer + laufende Rendite
Reale Infrastruktur + Immobilien	12%	Versorger, Logistik-REITs, Infrastruktur-ETFs · niedrige Verschuldung → Krisen-stabil außer Krieg · CH/DACH-Fokus
Opportunistische Schutz-Bausteine	10%	Tail Hedges, taktische Währungsabsicherung, Edelmetall-Aufstockung → Flexibler Schutz vor Extremereignissen

EVIDENZ AUS 12 KRISEN · REALER WERTERHALT > 70%

Allokation aus historischer Krisengeschichte (Reinhart/Rogoff, BIS, Bundesarchiv) für DACH-Mandanten 1-2,5 Mio EUR.

TEIL 10

Abschluss + Einladung

5 Punkte zum Mitnehmen + Telegram + Erstberatung

TEIL 10 · ZUM MITNEHMEN

Fünf Punkte für heute Abend

01**Die Geschichte ist der Beweis**

12 Krisen über 100 Jahre · fünf Strategien funktionieren immer · sechs sind 2026 obsolet

02**Trennung Betrieb vs. Privat ist Pflicht**

Wer das nicht sauber strukturiert, verliert in der Krise BEIDES

03**DACH-Strukturen reichen bis 2-2,5 Mio**

VV-GmbH + Holding + GmbH&CoKG sind solide solange Sie in DE leben bleiben

04**Ab Wegzug ändert sich alles**

Cyprus Non-Dom + Cyprus Ltd · Dubai LLC · Wyoming LLC · Liechtenstein Stiftung — je nach Profil

05**Anonymität ist tot · Strategie ist Zukunft**

CRS, FATCA, Beneficial Ownership Reporting · CSR-konforme Diversifikation gewinnt

NÄCHSTER SCHRITT · TELEGRAM-KANAL

Bleiben Sie verbunden

Unser Telegram-Kanal — laufende Einordnung

Im Benngard-Kanal kuratieren wir laufend, was im Kontext für vermögende Privatpersonen, Unternehmer und private Investoren wirklich relevant ist:

Geopolitik

Vermögensschutz

Unternehmertum

Private Investoren

TELEGRAM-KANAL · KOSTENFREI

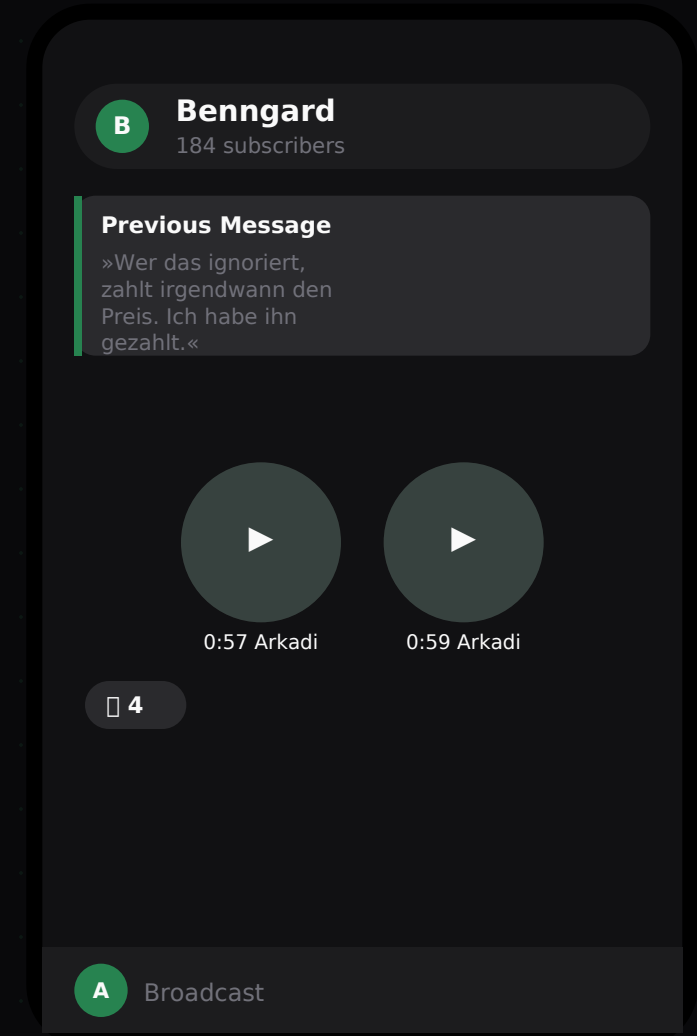
t.me/benngard

Direkt im Browser oder in der Telegram-App öffnen

Folgen Sie uns. Stellen Sie Fragen.

Wir antworten — pragmatisch, ohne Verkaufs-Druck.

Praxis-Update mehrfach pro Woche · klare Sprache · keine Werbung.



TEIL 10 · IHRE EINLADUNG

Drei Wege — eine Einladung

Jedes Profil ist anders. Das Gespräch ist es nicht.

01

Erstgespräch (kostenfrei · 30 Min)

Standortbestimmung · Vermögensaufstellung ·
erste Strategie-Skizze

kontakt@benngard.com

02

Telegram-Kanal beitreten

Laufende Einordnung Geopolitik ·
Vermögensschutz · Strukturen

t.me/benngard

03

Strukturkonzept individuell

Detailliertes Mandat · Anwalts-Triage ·
Wegzugs-Plan · Stiftungs-Setup

Termin nach Erstgespräch

Arkadi Belocerkov · The Investor Circle Ltd.

Dammstraße 19, 6300 Zug, Schweiz · +41 41 539 18 62 · arkadi@investor-circle.de
kontakt@benngard.com · www.benngard.com